

Sitzung vom 7. Mai 2014

Seite im Protokollbuch: 264

- 71 **36. Verkehr, Rundfunk, Touristik**
 36.08 Luftverkehr
 36.08.10 Fluglärm

Änderung der Lärmschutzverordnung; Flexibilisierung der raumplanerischen Vorsorge gegen Fluglärm / Ergänzung zur gemeinsamen Stellungnahme der AGL-Gemeinden (GRB-Nr. 65 vom 7. Mai 2014)

Öffentlich

Ausgangslage

Mit GRB-Nr. 65 vom 7. Mai 2014 hat der Gemeinderat die vorliegende Stellungnahme der AGL-Gemeinden zur Änderung der Lärmschutzverordnung im Bereich der Flexibilisierung der raumplanerischen Vorsorge gegen Fluglärm in zustimmenden Sinn zur Kenntnis genommen.

In Abweichung der gemeinsamen Stellungnahme beantragt der Gemeinderat, den Passus zur Kühlung der lärmempfindlichen Räume im Sinne von Art. 31a Abs. 1 lit. b, Ziffer 2 LSV in Planungswert- und Immissionsgrenzwertgebieten zu streichen.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. In Abweichung der gemeinsamen Stellungnahme der AGL-Gemeinden zur Änderung der Lärmschutzverordnung (Version vom 28. März 2014) beantragt der Gemeinderat, den Passus zur Kühlung der lärmempfindlichen Räume im Sinne von Art. 31a Abs. 1 lit. b, Ziffer 2 LSV in Planungswert- und Immissionsgrenzwertgebieten zu streichen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bundesamt für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK, Bundeshaus Nord, Kochergasse 10, 3003 Bern
 - Stadt Kloten, Bereich Lebensraum + Sicherheit, z.H. Herr Marc Osterwalder, Kirchgasse 7, 8302 Kloten (zur Kenntnis)
 - Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Raumentwicklung, Postfach, 8090 Zürich (zur Kenntnis)
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: